



9
Gedicht von Guntel Zwickel
Zwickel

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Einmal die Geißel der Welt / Einmal die Geißel der Welt

Q

Freuden = Zuruff /

An

Den Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn /

Herrn Bernharden /

Herzogen zu Sachsen / Fürlich / Gleve und Bergen /

Land Grafen in Thüringen / Mark Grafen zu Meissen / Befürsteten Grafen

zu Henneberg / Grafen zu der Mark und Ravensburg / Herrn zu Ravenstein /

Seinen gnädigsten Fürsten und Herren /

Nach dem

Ihre Hoch Fürstl. Durchläuchtigkeit

Das neue 1678. Jahr / gebe Gott glücklich / erlebet und angetreten /

In tiessster Demuth und Unterthänigkeit abgestattet

in einem

Ring = Gedichte

Auff dem weitberühmbten Saal-Althen Zehna /

von

JOHANNE HEINRICO SEIßEN / der Theologiae Ergebenen.



Un ist das alte Jahr / das Straff und Lasse Jahr /

Gewünscht und völlig hin! In Rauch ist aufgeflogen

Wie manche schöne Kirch? da neuligst war gepflogen

Das reine wahre Wort / das hat die wilde Schaar

Des Martis nun zerstört: Ach / wie gar wunderbar

Ist Sachsen Kreis annoch verschont / nicht ausgeflogen /

Das Wort: Wir sind nicht gantz mit Waffen überzogen /

Alls etwa Elsas Land / drum muß auch immerdar

Gott hochgepreiset seyn; Der halt auch fort in Blüht

Den grünen Rauten-Krantz wider des Pabstes Wüht.

Regiere stetig wohl die Durchläuchtigsten Sinnen /

Den Hochgebohrnen Herrn / **BERNHARDEN** unsrer Zier /

Der Höchste schenck Ihm mild / diß Jahr und für und für

Erwünschte Leibes Krafft / zu Fürstlichen Beginnen.

Zehna /

Bedruckt bey Samuel Krebsen.

1678.



1678

JOHANNES HENRICO SCHNIGEN / DR. THEOLOGICAE FACULTATIS

PROFESSORIS / PRAELECTORIS

DE THEOLOGIA SACRA / ET DE SACRAMENTIS

DE SACRAMENTO MATRIMONII / ET DE SACRAMENTO ORDINIS

DE SACRAMENTO EUCCHARISTIAE / ET DE SACRAMENTO PENITENTIAE

DE SACRAMENTO CONFIRMATIONIS / ET DE SACRAMENTO UNCTIONIS

Ms 2584

40

ULB Halle

3

004 969 014



VD 17

M. C.





SO

Um ist das alte Jahr / Das Straff und Kaffe Jahr /
 Gewünscht und völlig hin ! Ein Rauch ist aufgeflogen
 Wie manche schöne Reich? da neuhaft war geflogen
 Das reine wahre Wort / Das hat die wilde Schaar
 Des Martis nun zerstört : Nicht / wie gar wunderbar
 Ist Sachsen Reich annoch verschont / nicht ausgesogen /



Zen Dogenbornen / Der Höchste schenkt ihm mild / dieß Jahr und für und für
 Erwünschte Reibes Kraft / zu Fürstlichen Beginnen +

gedruckt bey Samuel Knebel.
 Meina /